

Niederschrift

der X/13. Sitzung

Bezirksausschuss Bödefeld der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Mittwoch, 12. März 2025
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Sitzungsort: Feuerwehrgerätehaus Bödefeld, Am Rübenkamp 13

Anwesende:

Vorsitzender
Matthias Albers

Ausschussmitglieder

Werner Braune
Guido Fersterer
Daniel Gierse
Felix Klauke
Markus Meyer
Siegfried Osebold
Martin Peters
Burkhard Rarbach
Michael Schift
Johannes Schöttler
Rafael Schröder

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Schriftführer

Stadtangestellter Marius Heinemann

Entschuldigt fehlen

Wilhelm Adelmann sowie dessen Vertreter Hans-Peter Wegener

Dirk Gierse

Maximilian Wilmers sowie dessen Vertreter Daniel Sztul

Um 17.30 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende Matthias Albers die Sitzung und begrüßt die Verwaltungsvertreter, die Ausschussmitglieder und die Zuhörer.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.
Es ergeben sich keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Der Ausschuss stellt somit einstimmig folgende Tagesordnung fest:

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL Vorlage:

1. Besichtigung der Grundschule Bödefeld und Information zum Stand der Sanierungsarbeiten
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Dachsanierung Altbau Grundschule Bödefeld - Beschlussfassung X/1166
4. Sachstandsbericht Ausbau Erneuerbare Energien - Windkraft X/1134
5. Information über Baumaßnahmen im Bereich des Bezirksausschusses Bödefeld
6. Bericht der Verwaltung
7. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL Vorlage:

1. Bericht der Verwaltung
2. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Besichtigung der Grundschule Bödefeld und Information zum Stand der Sanierungsarbeiten

Die Besichtigung verlief zur Zufriedenheit der Ausschussmitglieder. Lediglich Herr Gierse äußert seine Sorgen um die Umsetzung der Baumaßnahme auf dem Schulhof.

Herr Dicke erläutert, dass der Neubau noch saniert werde. Momentan befänden sich zwei Klassenräume im Umbau. Zwei weitere würden folgen.

Ebenso würden noch Wärmepumpen installiert.

Im Jahr 2026 folge dann die Sanierung der Brücke des Schulhofes.

TOP 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Bürger erkundigt sich nach der Aufwertung des Weges bei der Grundschule zum Wasserrad. Die Sanierung des Weges sei durch den Heimat- und Förderverein geplant. Die Sanierung der Brücke wurde wohl seitens der Stadt von 2023 auf 2026 verschoben.

Herr Dicke erläutert daraufhin, dass der Weg während der Bauarbeiten auf dem Schulhof als Rettungsweg genutzt werde. Dort werde der Weg zunächst geschottert. Die angesprochene Mulde können entfernt werden.

Die Beantragung eines entsprechenden Förderprogrammes sei für die geplante Sitzecke mit Tischen und Stühlen zu knapp. Eventuell käme dort aber laut Herrn Albers eine LEADER-Förderung in Betracht. Der Heimat- und Förderverein könne dafür auch eine gewisse Eigenleistung aufbringen.

TOP 3 Dachsanierung Altbau Grundschule Bödefeld – Beschlussfassung X/1166

Der Ausschussvorsitzende Albers erklärt die Maßnahme zunächst anhand von Bildern. Herr Dicke erläutert anschließend, dass die nicht benötigten Dachgauben eingespart werden. Der Schornstein werde ebenfalls entfernt. Es werde weiterhin neuer Schiefer angebracht. Zum Zeitplan gibt Herr Dicke an, dass über diese Maßnahme in der nächsten Woche im technischen Ausschuss beschlossen würde. Anschließend erfolge die Ausschreibung. Herr Gierse und Herr Meyer geben noch zu Bedenken, dass die Dachlattung zunächst entfernt werden solle, bevor neuer Schiefer angebracht werde.

Der Bezirksausschuss Bödefeld stimmt der beschriebenen Dach- und Fassadensanierung im Altbaubereich der Grundschule Bödefeld einstimmig zu und empfiehlt dem Technischen Ausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Technische Ausschuss stimmt der beschriebenen Dach- und Fassadensanierung im Altbaubereich der Grundschule Bödefeld zu.

TOP 4 Sachstandsbericht Ausbau Erneuerbare Energien - Windkraft X/1134

Herr Dicke erläutert, dass es hier nahezu täglich neue Veränderungen und Informationen gäbe. Die entsprechenden Gesetzesänderungen im Bund und Land seien beschlossen. Der Regionalrat habe seine Sitzung am heutigen Tage. Wie später noch bekanntgegeben wurde, wurde dieser auch einstimmig beschlossen.

Laut Herrn Peters seien die Flächen am Habichtscheidt bei der Planung zurückgestellt worden, da dort bislang lediglich ein Vorbescheid erteilt wurde.

Die Anlagen der Grünwerke GmbH seien weiterhin in der Karte des Hochsauerlandkreises ersichtlich.

Weiterhin erkundigt sich Herr Peters nach den Auswirkungen des §36a LPLG NRW im Bezug auf mögliche Klagen, welche sicher kommen werden. Er bezieht sich auf die Rechtswirkung bei entsprechenden Klagen des Regionalplanes sowie eine Verlängerung des maximal sechs Monate andauernden Moratoriums.

Herr Dicke betrachtet es als schwierig, hierzu zum jetzigen Zeitpunkt verlässliche Aussagen zu treffen.

Herr Meyer erkundigt sich abschließend noch nach der Entwicklung im Rat.

Hier führt Herr Dicke aus, dass es einen rechtskräftigen Ratsbeschluss zu dieser Thematik gäbe und somit werde im Rat dazu momentan maximal informiert.

Der Bezirksausschuss Bödefeld nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 5 Information über Baumaßnahmen im Bereich des Bezirksausschusses Bödefeld

TOP 5.1 Dorfmittelpunkt Bödefeld

Herr Dicke berichtet, dass hierzu jeweils eine Vorlage im nichtöffentlichen Teil des technischen Ausschusses am 18.03. sowie im Rat am 27.03. beraten werde. Nähere Aussagen zur Auftragsvergabe können erst nach den entsprechenden Beratungen getroffen werden.

TOP 5.2 Planungsstand Abwasserkanal Westernbödefeld

Die Straßen „Zur Linde/Am Kampe“ solle laut Herrn Dicke im Jahr 2025 geplant werden, sodass im Jahr 2026 mit der Baumaßnahme begonnen werden könne.

Herr Gierse regt an, dass der Ruhrverband hier auch beteiligt sei.

TOP 5.3 Erneuerung Holzzaun Eingang Westernbödefeld am Grillplatz

Herr Dicke berichtet, dass dort keine weiteren Unterhaltungsmaßnahmen geplant seien. Laut seinen Informationen wurde im Frühjahr mit dem Flächeneigentümer eine groß angelegte Rodungsaktion durchgeführt.

Herr Schöttler gibt hier zu Bedenken, dass der Holzzaun nur zur Hälfte bestünde und hier dringender Nachholbedarf bestünde. Dies könnte dort ggfs. in Eigenleistung mit städtischem Holz erfolgen gibt Herr Gierse an. Herr Dicke erwähnt hier Herrn Bröker als Ansprechpartner.

TOP 5.4 Edelstahlgeländer am Fußweg zum Kreuzberg

Herr Dicke führt aus, dass das Geländer im letzten Jahr ausgeschrieben und submittiert wurde. Den Auftrag erhielt die Kunstschniede Schütte in Oberkirchen. Auf Nachfrage von Herrn Albers erwidert Herr Dicke, dass der Auftrag bereits vergeben worden sei. Weiterhin ginge Herr Dicke von einer zeitnahen Umsetzung aus.

TOP 5.5 Grünanlage hinter der Grundschule Bödefeld – Fußweg

Herr Dicke verweist hier auf seine Ausführungen in der Fragestunde. Herr Albers spricht noch einmal die Verrohrung zum Wasserrad an. Laut Herrn Dicke sei diese aber so möglich. Auf Nachfrage von Herrn Meyer, warum ein Wasserlauf ohne Wasserrad nötig sei, kann Herr Gierse antworten, dass man den üblichen Charakter des Wasserlaufes beibehalten möchte. Herr Albers ergänzt, dass ein weiterer Betrieb des Wasserrades zu aufwendig sei.

TOP 5.6 Weiteres Vorgehen Straße „Am Kehlenberg“

Laut Herrn Dicke wurden auf dieser Straße im letzten Jahr bereits Reparaturmaßnahmen durchgeführt. Weitere Unterhaltungsmaßnahmen seien momentan nicht geplant aber die Straße werde im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht im Jahr 2025 auch kontrolliert. Ein Tiefausbau sei in den nächsten Jahren im Haushalt nicht vorgesehen.

Diese Ausführungen führen zum Erstaunen aller Ausschussmitglieder. Es seien bisher keine sichtbaren Reparaturmaßnahmen erfolgt.

Herr Dicke schlägt eine erneute Besichtigung im Jahr 2025 vor. Notwendige Reparaturen könnten dann ggfs. nachgeholt werden.

TOP 6 Bericht der Verwaltung

TOP 6.1 Flutlichtanlage Sportplatz Bödefeld

Herr Dicke berichtet, dass zwei Flutlichtanlagen bereits ertüchtigt wurden. Die Masten seien jetzt in Ordnung. Der Abschluss der Arbeiten sei bis Sommer 2025 geplant.

TOP 6.2 Ortsbegehung Brabecke aus der vergangenen Sitzung

Herr Dicke erläutert, dass eine durchgängige Beleuchtung aufgrund der Struktur des Ortes nicht gegeben sei. Es gäbe einige sehr dunkle Bereiche. Bezüglich der Beleuchtung dieser Bereiche werde es Ergänzungen geben. Ein Ortstermin dazu würde kurzfristig abgestimmt. Im Rahmen der Verkehrssicherheitspflicht würden im Frühjahr die gröbsten Straßenschäden beseitigt. Die Mauer im Bereich der Brücke wurde im letzten Jahr erneuert. Weitere Veränderungen an der Brücke würden nicht mehr stattfinden.

Zu dem Brückengeländer führt Herr Fersterer aus, dass dies nicht nach den Wünschen der Bevölkerung gestaltet wurde. Der Unmut in der Bevölkerung hierzu sei groß. Es hätte zwingend eine Beteiligung der Bürger erfolgen sollen.

Der Wunsch sei, dass der Streifen vor der Mauer verschwinden soll. Weiterhin sehe das Geländer unmöglich aus.

Herr Gierse führt hierzu weiterhin aus, dass die Optik ein Thema sei, die Praktikabilität sei hier hingegen auch einfach nicht gegeben.

Herr Peters ergänzt, dass eine Gefahr für Kinder bestehen könnte und erkundigt sich nach der Zulässigkeit.

Herr Gierse bittet darum, dass dunkle Stellen in Brabecke übermittelt werden sollen. Ebenfalls sollen auch nochmal im Detail die Straßen in Brabecke angeschaut werden.

Herr Albers fordert ein Plan zur Umsetzung der Ausleuchtung an.

Ebenso fordert Herr Peters bei den Straßenlampen eine größere Ausleuchtung mit großem Abstrahlwinkel.

Herr Dicke verweist auf das Budget für Lampe, welches jedes Jahr im Haushalt vorhanden sei. Eine genaue Reihenfolge der aktuell geplanten Maßnahmen und ob Brabecke schon im Plan sei, könne er momentan aber nicht angeben. Bezüglich der Straße verweist er auf das Straßenbauprogramm. Hier sei im Jahr 2028 die Straße zur Dorfeinfahrt zum Bereich der alten Schule (bei Brabecke 1) geplant.

Herr Osebold regt weiterhin an, dass die Grünfläche rechts neben der Kirche nach Möglichkeit auch von der Stadt gepflegt werden solle.

TOP 6.3 Aufnahme Teilnehmergemeinschaft Bödefeld in das Förderprogramm

Herr Dicke führt aus, dass der Förderantrag fristgerecht zum 15.01.2025 bei der Bezirksregierung Arnsberg eingereicht. Aktuell würde auf die Genehmigung des vorläufigen Maßnahmenbeginns gewartet. Es wurden zwei Wege beantragt.

- Lehrmecke (Wegabschnitt 10965; Gesamtlänge: ca 700,- m)
- Hiege (Wegabschnitte 10168 und 13252 = Gesamtlänge: ca. 430,- m)

Die Kostenschätzung für das Projekt belaufe sich auf insgesamt rund 200.000,- € (brutto).

TOP 6.4 Straßenbeleuchtung Bödefeld (Freiheitsstraße)

Herr Dicke erörtert, dass die Beleuchtungssituation im Bereich der Freiheitsstraße begutachtet werde. Eventuell würden hier Ergänzungen vorgenommen.

TOP 6.5 Wegebaumaßnahmen im Revier Bödefeld

Herr Dicke berichtet, dass der Weg im Wildgehege Bödefeld stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Zusätzlich Regenmenge haben den Weg stark ausgewaschen. Weiterhin solle der Wanderweg vom Holzlagerplatz am Wildgehege bis zum Höhenrücken des Kehlenberges so hergerichtet werden, dass eine gute Begehbarkeit und eine genregelte Wasserführung gewährleistet sei.

Für beide Maßnahmen sei die Firma Stöber aus Siedlinghausen beauftragt worden.

Der Forstwirtschaftsweg solle mit einer Raupe abgeschoben und neu profiliert werden. Fehlstellen würden mit neuem Wegebaumaterial ausgebessert. Mit einer Vibrationswalze werde der Weg wieder rückverdichtet.

Gleiches sei für den Wanderweg geplant. Hier sei allerdings keine Materialzugabe geplant.

Auf Nachfrage von Herr Rarbach zum Baubeginn erwidert Herr Dicke, dass die Arbeiten in den nächsten vier Wochen beginnen sollen.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Brücke in Westernbödefeld

Herr Albers geht kurz auf die Planung des Bauprojektes ein. Der Bauherr sei hier der Verkehrsverein. Problematisch sei jedoch die Finanzierung, da seitens der Stadt lediglich 50 Prozent der vorgelegten Rechnungen finanziert würden. Herr Albers sehe hier auch das Problem der Vorfinanzierung und befürchtet, dass die Auszahlung von Teilbeträgen nach Vorlage von Rechnung zu lange dauern würde. Herr Dicke erwidert, dass eine zeitnahe Auszahlung der Mittel gewährleistet sei. Eine andere Finanzierungsmöglichkeit sei nicht gegeben. Die Möglichkeit der Zahlung eines Vorschusses sehe er hier nicht. Hierzu bitten Herr Albers und Herr Gierse nochmal um ein klarendes Gespräch mit der Verwaltung.

Herr Meyer erkundigt sich nach einer möglichen finanziellen Unterstützung der Eigenleistung. Hier legt Herr Dicke aber dar, dass lediglich 50 Prozent der Summe welche der Stadt durch Rechnungen eingereicht werde, auch seitens der Stadt erstattet würde. Eine Eigenleistung würde nicht zusätzlich entlohnt.

Herr Fersterer regt an, dass zunächst mit allen Beteiligten ein Finanzierungskonzept erstellt werden müsse. Hier stimmen ihm die weiteren Ausschussmitglieder zu. Man werde dann ggf. später nochmal über die Maßnahme im Bezirksausschuss sprechen.

TOP 7.2 Baustelle Telekom Glasfaserkabel

Der Ausschussvorsitzende Albers erkundigt sich erneut nach einer Lösung für die Baustelle der Telekom. Herr Dicke bringt hier jedoch vor, dass dies nicht in der Zuständigkeit der Stadt Schmallenberg läge. Die Telekom sei hier in der Verantwortung den vorherigen Zustand wiederherzustellen. Herr Dicke werde diese Problematik aber nochmal an Herrn Schöllmann weiterleiten. Ggf. könne er dann auch nochmal Kontakt zur Telekom aufnehmen.

TOP 7.3 Elterninitiative Entschärfung Zugang vom Fußweg am Scheidtweg zur St.-Vitus-Schützenstraße in Höhe von Ski Klauke

Herr Albers führt aus, dass er mehrfach darauf angesprochen wurde, dass dies eine sehr gefährliche Stelle sei. Es würden viele Kinder aus dem Neubaugebiet über den Scheidtweg auf die St.-Vitus-Schützenstraße gelangen. Er erfragt hier eine mögliche Entschärfung dieser Gefahrenstelle. Herr Dicke erwidert, dass dies eine Kreisstraße sei. Er bittet aber dennoch um Zusendung der Pläne und Bilder und wird diese Angelegenheit nochmals prüfen.

TOP 7.4 Absägen der Bäume „zur Rehmecke“

Herr Gierse richtet hier seinen Dank an Herrn Dicke sowie an Horst Klauke, dass dies problemlos durchgeführt werden durfte und dann auch von Herrn Klauke umgesetzt wurde.

TOP 7.5 Asylunterkunft Übeste Frigget

Herr Braune bezieht sich auf einen Zeitungsartikel und führt aus, dass die angesprochene Asylunterkunft wohl ziemlich abgewohnt sei. Er erkundigt sich danach, wie mit dieser Asylunterkunft weiterhin verfahren werde.

Herr Dicke berichtet ihm, dass die Asylunterkunft weiterhin bewohnt werde. Größere Maßnahmen seien dort nicht geplant. Kleinere Instandsetzungsmaßnahmen können immer mal wieder durchgeführt werden.